Scala Berufsschule
berufliche Integration – Schritt für Schritt

Zu Besuch im Eniwa Wasserreservoir in Aarau

Die Berufsschule Scala bekommt einen Einblick in die Wasserversorgung von Aarau

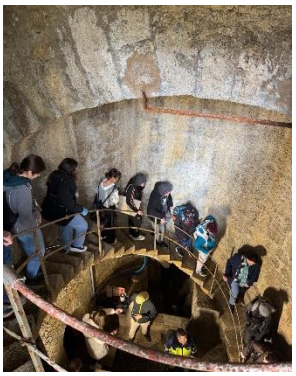
Mitte Oktober durften die Lernenden der praktischen Ausbildung Küche und Bäckerei dem Wasserreservoir der Eniwa in Aarau einen Besuch abstatten.
Während der zweistündigen Führung bekam die Gruppe einen Einblick hinter die Kulissen der Wasserversorgung Aaraus.

Das Eniwa Wasserreservoir liefert Trinkwasser für 10 Gemeinden in der Region Aarau. Die Wasserspeicher haben Kapazität für bis zu 9500 m^3 Wasser. Pro Tag wird der Speicher ca. eineinhalb Mal geleert und wieder aufgefüllt.

Er hält das kostbare Trinkwasser: Der Wasserspeicher

Gönhardstollen

Am Nachmittag wird die Gruppe von Martin Weber empfangen. Er zeigt der Gruppe den alten Gönhardstollen. Ausführlich wird erklärt, wie dieser entstand, was seine Verwendung war und wofür er heute noch dient.
Wer durch den Stollen nach Aarau gelangen möchte, muss einen Fussweg von 45 Min. bei einer Höhe von ca. 1.30m auf sich nehmen. Der Stollen wird heute jedoch nicht mehr betreten. Dies auf Grund der Sicherheit.


Die Gruppe im Gönhardstollen

Wasserquellen

In der Brühlmatt zeigt Herr Weber der Gruppe verschiedene Wasserquellen. Eine davon, die «Kleine Brunnenquelle», wurde 1890 erbaut. Diese konnten wir besichtigen. Ausserdem wurden den Lernenden die neueren Quellen gezeigt, welche mit einer Leiter besteig bar sind. Dies aber nur mit einer speziellen Ausrüstung, da der Sauerstoffgehalt in den Schächten sehr niedrig ist. Darum kann es gefährlich sein, die Schächte ohne Schulung und Ausrüstung zu betreten. Somit schauten sich die Lernenden diese Quellen nur von oben an.

Röhren – Früher vs. heute

Im Wasserreservoir angekommen, werden Schutzüberzieher über die Schuhe gestülpt und das Reservoir betreten. Martin Weber erzählt, wie sich das Platzieren von Röhren über die Jahre verändert hat. Im Gegensatz zu früher sei heute häufig das Problem, dass das Wasser bis zu 24°C erreichen kann. Früher war die Herausforderung, dass das Wasser nicht gefriert.

Rund um den Speicher

Ein Tank des Speichers hält bis zu 4500m^3 Wasser. Im Wasserreservoir sind zwei solche Speicher vorhanden. Martin Weber erzählt der Gruppe, wie der Speicher gereinigt wird, wie der Bodenbelag aufgebaut ist und wie der Tank geleert wird.

Martin Weber im Reservoir

Vision der Eniwa

Eniwa legt Wert darauf, hochwertige Rohre und Leitungen zu bauen. Die beschichteten Kunststoffrohre sollen, wie ihre Vorgänger die Metallrohre, bis zu 100 Jahren halten, so Martin Weber. Dies sei die Vision, welche die Eniwa für die Zukunft habe.